

DIÖZESANFORUM 2022

---



## **AUSZUG AUS DEM ARBEITSINSTRUMENT**

Um Ihnen während der Sitzung am 25./26. März 2022 eine schnelle Gesamtübersicht zu ermöglichen, finden Sie hier als Auszug aus dem Arbeitsinstrument das Leitbild und die 13 Ziele.

## Vision

Als katholische Kirche leben wir die Begegnung mit Gott und den Menschen. Wir schöpfen unsere Kraft aus Gottes liebender Zuwendung zu seiner Schöpfung und wenden uns ihm vertrauensvoll zu. Diese Beziehung trägt und hält in Bewegung, wenn sie gepflegt wird.

Wir glauben an die Frohe Botschaft, die uns in Jesus Christus offenbart wurde. Er bezeugte uns die umfassende Liebe Gottes, die offen ist für alle Menschen und niemanden ausschließt. Sie ist unser Maßstab, in gleicher Weise unsere Beziehungen mit anderen zu leben. Seine Art zu leben, sein Sterben, seine Auferstehung und seine bleibende Gegenwart sind unser Zeugnis dieser Liebe. Diesen Glauben erschließen wir uns stets neu und bieten ihn anderen an. Wir tun dies durch unser Zeugnis des Wortes, vor allem aber durch unser Zeugnis des Lebens. Wir setzen uns ein für eine Welt, die gekennzeichnet ist von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Vom Heiligen Geist ermutigt, bekennen wir uns zu einer Vielfalt unserer Gemeinschaft, die unterschiedliche Formen der Zugehörigkeit kennt und niemanden ausschließt. Wir gehen auf alle zu, die mit uns eine bessere Welt gestalten möchten. Wir bauen auf die unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten, die den Menschen geschenkt sind, gestalten verschiedene Rollen und Funktionen und übertragen dementsprechend Verantwortung. Wir bieten Orte und Personen an, an denen und durch die Menschen die versöhnende, befreiende, tröstende und stärkende Kraft Gottes wahrnehmen können.

Wir sind Teil der weltweiten katholischen Kirche und pflegen die Verbundenheit mit allen Christinnen und Christen sowie mit Menschen anderer Religionen. Wir pflegen den Dialog mit allen, die sich für eine humane Gestaltung der Welt einsetzen, und arbeiten mit ihnen als verlässlicher Partner zusammen.

## Mission

Wir führen gemeinsam die Kirche von Freiburg mutig und in großer Weite in die Zukunft. Hierzu bündeln wir unsere Kräfte und finden Wege, wie wir unserer Vision folgend gemeinsam heute Kirche zum Wohle aller Menschen sein können. Wir sind als Kirche Heimat mitten im Leben der Menschen vor Ort, dabei bewahren wir das Gute aus der Vergangenheit und suchen neue Möglichkeiten, Glauben zu leben und weiterzugeben.

## Werte<sup>1</sup> –

### *Charismenorientiert*

Wir sind sensibel für die Begabungen der Menschen und dienen ihrer Entfaltung.

### *Dialogisch*

Wir bringen einen unverzichtbaren Standpunkt in gesellschaftliche Debatten ein und engagieren uns im Dialog – hörend und lernend, kritisch, konstruktiv und zur Veränderung bereit.

### *Dienend*

Unser Handeln wird in allen Bereichen von einer diakonischen Haltung geprägt. Wir sorgen dafür, dass Menschen, die in Not sind, Rat und konkrete Unterstützung sowie Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.

### *Katholisch*

Wir gehören zur weltweiten katholischen Kirche aus allen Völkern und Kulturen, in der es keine Mehr- oder Minderheiten, In- oder Ausländer gibt, sondern Geschwister. Wir leben in dieser katholischen Weite und misstrauen allem, was in die Enge führt.

### *Missionarisch*

Wir reden profiliert und klar positioniert von unserem Glauben, der im Licht des Evangeliums unser Leben deutet, es gestaltet und ihm Sinn verleiht.

### *Ökumenisch*

Wir vertiefen die ökumenische Verbundenheit mit unseren Geschwistern im christlichen Glauben, verstärken das Gebet für die Einheit aller Christen und leben, teilen und feiern unseren Glauben miteinander.

---

<sup>1</sup> Die hier genannten Werte greifen die Prinzipien der Diözesanen Leitlinien auf und geben sie verkürzt wieder.

### *Partizipativ*

Wir delegieren nicht nur Aufgaben, sondern auch Vollmachten; wir übertragen Zuständigkeiten eindeutig und gewährleisten nötige Gestaltungsfreiräume. Wir beteiligen Betroffene an Entscheidungsprozessen und beziehen Beratungsgremien ein.

### *Qualitätsbewusst*

Wir analysieren mit sachgerechten Qualitätsinstrumenten kontinuierlich die Entwicklungen auf allen Ebenen der Erzdiözese und halten in spezifischen Zielen Schritte fest, die zu einer verbesserten und überprüfbaren Qualität in allen Bereichen führen.

### *Ressourcenbewusst*

Wir prüfen alle Personal- und Sachausgaben. Wir achten auf einen umsichtigen und nachhaltigen Einsatz der Mittel, der auch unserer Verantwortung für die Schöpfung Rechnung trägt.

### *Sakramental*

Wir achten darauf, dass alle Menschen mit ihren ganz unterschiedlichen Biografien die begleitende, stärkende und heilende Kraft Gottes erfahren können.

### *Solidarisch*

Wir wissen uns auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens an der Seite von Menschen, die ihre Belange nicht in ausreichendem Maß selbst wahrnehmen können.

### *Spirituell*

Wir leben unsere Beziehung zu Gott und pflegen sie in der Feier von Gottesdiensten und im Gebet, in Gemeinschaft und allein, in Festen, Arbeit und Freizeit. Die Suche nach den Spuren Gottes im Leben ist uns Antrieb und Kraft.

### *Subsidiär*

Die Freiheit zur Entscheidung vor Ort sowie die Stärkung von Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der jeweiligen Ebenen prägen unser Arbeiten und Zusammenleben.

### *Veränderungsbereit*

Wir hören und lernen, wir entwickeln Traditionen dynamisch weiter, wir trennen uns von Überholtem und wir wagen Neues. Wir suchen mutig nach Wegen und finden Formen, wie wir heute die Botschaft des Evangeliums leben, feiern und erfahrbar werden lassen können.

**Strategisches Ziel 1**

Die Erzdiözese handelt missionarisch. Sie richtet ihre Angebote an Menschen, die auf der Suche sind, unabhängig von ihren unterschiedlichen Zugängen und ihrer verschiedenen Nähe zum Glauben.

**Strategisches Ziel 2**

Die Erzdiözese setzt sich ohne Vorbehalte mit den Bedürfnissen der Menschen auseinander und gestaltet ihre Angebote dialogisch. Sie schafft Räume und Gelegenheiten, die Relevanz des Evangeliums für das eigene Leben zu erfahren. Dazu entwickelt sie ihre Angebote insbesondere in seelsorglichen Gesprächen und seelsorglicher Begleitung in allen Handlungsfeldern qualitativ weiter.

**Strategisches Ziel 3**

Die Erzdiözese fördert die Vielfalt des kirchlichen Lebens.

**Strategisches Ziel 4**

Die Erzdiözese ist als „engagementfreundliche“ Kirche offen für alle Menschen, ihre Gaben und Fähigkeiten. Sie handelt nach ihren Grundsätzen der Engagementförderung.

**Strategisches Ziel 5**

Die Erzdiözese investiert verstärkt in die Gewinnung, Auswahl, Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher wie Hauptberuflicher.

**Strategisches Ziel 6**

Die Erzdiözese entwickelt ihre Partizipations- und Führungskultur weiter und bildet partizipative Formen der Beteiligung und der Verantwortung aus.

**Strategisches Ziel 7**

Die Erzdiözese intensiviert und verstetigt ihr Engagement für Menschen in unterschiedlichen sozialen Lebenslagen und Lebensphasen

**Strategisches Ziel 8**

Die Erzdiözese verstärkt in ihrem Bildungshandeln die Kooperation mit anderen Playern im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich und steht für einen ungehinderten Zugang zu Bildung ein.

**Strategisches Ziel 9**

Die Erzdiözese verstärkt ihr Engagement zur Bewahrung der Schöpfung.

**Strategisches Ziel 10**

Die Erzdiözese stärkt ihre Kommunikationskompetenz. Im Dialog mit Gesellschaft, Wissenschaft und Politik prüft sie ihre Kommunikationsinhalte. Maßstab sind die Relevanz für ihre Umwelt und das Evangelium.

**Strategisches Ziel 11**

Die Erzdiözese versteht sich als eine Organisation, die stetig lernt. Sie benennt Fehler und Fehlentwicklungen offen und pflegt einen konstruktiven Umgang damit. Sie gestaltet ihre Organisation, ihre Strukturen und ihre Prozesse so, dass sie flexibel und subsidiär auf neue Anforderungen antworten kann.

**Strategisches Ziel 12**

Die Erzdiözese kultiviert Qualitätssicherung, Qualitätsentwicklung sowie Wirkungsorientierung als verbindliche Standards ihrer Arbeit.

**Strategisches Ziel 13**

Die Erzdiözese setzt ihre finanziellen und baulichen Ressourcen gemäß der Diözesanstrategie ein und priorisiert regelmäßig ihre Aufgaben. Sie verwaltet ihr Vermögen unter Einhaltung ethisch nachhaltiger Anlagekriterien im Sinne der katholischen Soziallehre und der Bewahrung der Schöpfung.